

Dienstag, 10.03.2015

Sanka in Unfall verwickelt

Audi prallt gegen mehrere Wagen – Fahrerin mittelschwer verletzt – 44 000 Euro Sachschaden



Mit ihrem Audi prallte eine Pfarrkirchnerin gegen mehrere Fahrzeuge und einen Sanka. Die Frau wurde dabei verletzt, ihr Wagen kam völlig demoliert auf der Bundesstraße zum Stehen. – Fotos: Krivian

Hebertsfelden. Eine Massenkarambolage hat sich gestern Vormittag auf der Bundesstraße 388 bei Linden ereignet. In den Unfall waren drei Autos und ein Lkw sowie ein Rettungswagen des Roten Kreuzes verwickelt. Eine Frau aus Pfarrkirchen wurde dabei mittelschwer verletzt. (Lesen Sie dazu auch auf Seite 10.)

Nach Angaben der Polizei war eine Rettungsassistentin (20) mit dem Sanka kurz nach 10 Uhr mit Blaulicht und Martinshorn in Richtung Pfarrkirchen zu einem Einsatz unterwegs. Kurz vor Sandberg bremsen die vor ihr fahrenden und auch die entgegenkommenden Wagen ab und wichen nach rechts aus, um eine Rettungsgasse zu bilden. Eine 45-Jährige Pfarrkirchnerin, die mit ihrem Audi Richtung Eggenfelden fuhr, bemerkte dies und auch den Rettungswagen zu spät.

Bundesstraße komplett gesperrt

Sie stieß gegen das Heck eines KIA, den ein Landshuter (60) steuerte. Dadurch kippte der Audi auf die Seite und streifte mit dem Dach den entgegenkommenden Lkw eines 59-Jährigen aus Landshut. Anschließend prallte der Pkw noch gegen den VW eines 35-Jährigen aus Wurmansquick, und schließlich gegen den Sanka. Dieser war zu dem Zeitpunkt bereits fast zum Stehen gekommen.

Die Pfarrkirchner Audi-Fahrerin wurde mittelschwer verletzt und ins Krankenhaus Eggenfelden gebracht. Den bei dem Unfall entstandenen Sachschaden beziffert die Polizei auf rund 44000 Euro. Die Bundesstraße war bis mittags komplett gesperrt. Der Verkehr wurde von den Freiwilligen Feuerwehren Linden und Hebertsfelden umgeleitet. – red



Eines der gerammten Fahrzeuge, der VW eines Mannes aus Wurmanssquick, kam von der Straße ab und landete an einer Böschung.



Der Rettungswagen war mit Blaulicht und Martinshorn in Richtung Pfarrkirchen unterwegs. Dies bemerkte eine Audi-Fahrerin zu spät.

(Bericht im Lokalteil des Rottaler Anzeiger am Dienstag, den 10.03.2015)



zum Schließen hier drücken